

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Zahlfähigkeit in der Expedition 3.00 Mk., durch die Post bezogen 3.20 Mk., inkl. Zustellgebühr.



Interate finden im Röschinger Anzeiger beste Berücksichtigung.
Schluß der Inseratenannahme am Mittwoch und Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einseitigen Zeile 1/2 30 Pfg., Reklameweile 45 Pfg., b' Wiederholung entsprechend Rabatt

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 21 Samstag, den 21. Mai 1921. 3. Jahrgang

Wochenkalender

vom 22. Mai bis 29. Mai 1921

Samstag, 22. Mai **Hl. Dreifalt.**
Montag, 23. Mai Euphrosyne.
Dienstag, 24. Mai Maria Hilf.
Mittwoch, 25. Mai Gregor 7. Urb.
Donnerstag, 26. Mai Fronleichnam.
Freitag, 27. Mai Veda d. Ehrw.
Samstag, 28. Mai Augustin. Luzern.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching

1.

Gemeinderatsbeschlüsse v. 16. März 21.

11. Gegenstand: a) Gemeindesteuerverhe-
fung für 1921, hier Genehmigungsschlie-
fung des Landesfinanzamtes München Abt.
f. Besitz und Verkehrssteuern vom 23. 2. 21.
Nr. 1 7275 1 zur Besteuerung des Existenz-
minimums aus der Reichseinkommensteuer.

a) Ladenschluß in der Gemeinde Rösching.

b) Dient zur Kenntnis.

c) Nach den gepflogenen Erhebungen be-
steht für Rösching keinerlei Veranlassung den
Ladenschluß irgendwie zu ändern.

12. Gegenstand: Ansuchen Förster Bau-
er und Genossen um Abtrennung einer Vor-
gartenkette im Zuge vom Feuerhause bis
Süden des Anwesens Hs. Nr. 213.

Dem Antrage wird näher getreten und zur
Erledigung der notwendigen Vorarbeiten eine
Kommission bestimmt, wozu die Herren Ge-
meinderäte Josef Hunner, Josef Hellmaier u.
Alcis Schmid gewählt werden.

13. Gegenstand: Antrag der Witwe B.
Schmid um pachtweise Überlassung des Süd-
ostgrundstückes der gemeindl. Wohnbaracke.

Dem Antrage wird statgegeben unter Fest-
setzung eines Pachtpreises von jährlich 15 M
der jeweils am 1. April im Voraus an die

Gemeindekasse zu entrichten ist.

14. Gegenstand: Antrag des Gendarm.
Oberwachtmeisters Winkler um pachtweise
Überlassung des Gartens beim Anwesen Hs.
Nr. 2.

Der sogen. Gendarmeriegarten beim An-
wesen Hs. Nr. 2 hier wird dem Antragsstel-
ler auf die Dauer von 5 Jahren pachtweise
um den Preis von 50 M pro Jahr überlas-
sen. Der Pachtpreis ist jeweils am 1. April
im Voraus an die Gemeindekasse zu entrich-
ten.

15. Gegenstand: Überfahrt des Gast-
wirts Stefan Lukas hier auf Gemeindegrund
Pl. Nr. 1380 1/2.

Soweit die Debatte ergibt, stellt Lukas
sich auf den Standpunkt, daß das Fahrrecht
über den obengenannten Gemeindegrund von
seinen Besitzvorgängern allezeit ausgeübt wor-
de, also erbesen worden ist. Lukas ist deshalb
zunächst aufzufordern der Gemeinde den Be-
weis für dieses sein Recht zu erbringen. Das
Verhalten des Bürgermeisters, Lukas gegen-
über, wird als korrekt und einwandfrei aner-
kannt.

16. Gegenstand: Straßenkotvergebung
an der Straße zur Marktmühle.

Tragliches Kot wird der Witwe The-
res Sailer hier auf deren Antrag um
den Preis von 40 M überlassen.

17. Gegenstand: Straßenkotnahme durch
Johann Ampferl Hs. Nr. 3 hier anlässlich der
Instandsetzung des Klausenweges.

Für das vom Johann Ampferl ent-
nommene Straßenkot bei der Klausenkapelle
wird ein Preis von 50 M festgesetzt. Ampferl
war bei der Abstimmung und Behandlung
dieses Punktes als Gemeinderat nicht zuge-
gen.

Im übrigen soll künftig angefallenes
Straßenkot nicht mehr versteigert werden, son-
dern jeweils vom Bürgermeister zur Verge-
bung gelangen.

18. Gegenstand: Neue Gottesackerstraße hier Vergebung der Bauarbeiten.

Die Straßenbauarbeiten sollen nach Anfertigung der Submissionsunterlagen an die hiesigen ortsansässigen Bauunternehmer versubmittiert werden.

19. Gegenstand: Telefon. Antrag Heißler Stadthof um Entnahme einer Fuhr Steine aus dem gemeindl. Steinbruch.

Dem Antrage wird stattgegeben und hat Heißler pro cbm 20 M an die Gemeindekasse zu entrichten.

20. Gegenstand: Festsetzung der Mietentschädigung für die Dienstwohnungen der Volksschullehrer.

Die bezirksamtl. Verfügung vom 5. 3. 21 Nr. 2749 über die Mietfestsetzung der Lehrerdienstwohnungen hier dient zur Kenntnis.

Rösching, den 21. Mai 1921.

Lindl, Bürgermeister.

Ingolstadt. Betreff: Pferdeprämierung.

Die Pferdezuchtgenossenschaft Ingolstadt beabsichtigt im heurigen Jahre eine Prämierung der Fohlen und Zuchstuten ihrer Genossenschaftsmitglieder zu veranstalten.

Als Termin hiesfür ist der 8. Juni in Aussicht genommen.

An die titl. Gesamteinwohnerschaft.

Wie bereits allgemein bekannt sein dürfte, begeht die Freiw. Feuerwehr Rösching im heurigen Jahre ihr 50 jähriges Stiefungsfest.

Es gilt demgemäß am 4. Sept. 1921 zunächst das Gedächtnis der Männer zu ehren, die am 3. September 1871, ihrer Zeit weit voraus eilend, unter den größten Schwierigkeiten eine solch wichtige Einrichtung im Dienste der merktätigen Nächstenliebe geschaffen haben und andererseits dem Feuerwehrgedanken im Sinne seines wahrhaftigen Wahlspruches: „Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr Alle für Einen; Einer für Alle,“ neuen werbenden Ausdruck zu geben.

Es handelt sich also kurz gesagt um einen „großen örtlichen Ehren- und Festtag“, der eindrucksvoll und würdig veranstaltet werden soll; andererseits aber durch seine ganze Aufmachung auch der harten Zeit und der Not des Landes Rechnung getragen wird.

Selbstverständlich ist nach dem

Gesagten, daß bei der teuren Zeit die Kasse der Freiw. Feuerwehr allein nicht in der Lage ist, die Kosten für dieses Ehrenfest der Feuerwehr aufzubringen, sondern daß hiezu alle Ortsangehörigen mithelfen möchten. Es ergeht deshalb an die Gesamteinwohnerschaft die ergebene Bitte, den Ehrentag der Freiw. Feuerwehr dadurch verwirklichen zu helfen, daß Jedermann nach seinen Kräften und seinem Können sein Scherflein hiezu beitrage.

Zur Sammlung all dieser Liebesgaben an die Freiwilligen Feuerwehr haben sich in dankenswerter Weise bereit erklärt:

Für den nördlichen Markt die Herrn Schaller Sebastian u. Schmied Alois für den südlichen Markt die Herrn Bielmaier Josef u. Deindl Nikolaus. Für Desching und die Außenhöfe die Herrn Paulus Florian, Hellmeier J. Wir bitten schließlich nochmals herzlichst und eintinglichst die genannten Herrn, wenn sie demnächst ihre Sammelstätigkeit aufnehmen, nicht mit leeren Händen abzuspeisen, sondern wie es in Rösching immer Tradition war, reich gefeiert und tief in die Tasche zu langen.

Der Verwaltungsausschuß.

Bojkott den Feindwaren!

(An die deutsche Hausfrau.)

Die Entrostung der deutschen Wirtschaft durch den Feindbund, scheinheiliger Namen des von Deutschland geblöcklich bedingten Weltgewissens, hat in allen deutschen Herzen eine gerechte Empörung und ungeheure Erbitterung großwachsen lassen, sich auswirken in dem einen Bestreben, nach Möglichkeit und bestem Gewissen deutsche Waren zu kaufen, damit Deutsche Geld auch im Vaterlande bleibe.

Diesen deutschen Wirtschaftsbojkott gegen die Feindware kann aber niemand durch und einsäenbender durchzuführen, als die deutsche Hausfrau; denn durch die Hände der Frauen gehen nachweislich 80 Prozent des Volkvermögens. Es ergeht deshalb, wie alle auch hier bei uns, der Appell und die eindringliche Mahnung an die deutsche Hausfrau in diesem deutschen Wirtschaftskampf mit stillen und zähen Heldenmut der deutschen Frauen zu unterstützen und so vor allem bei

Einkauf sorgfältig zu prüfen, ob die gewünschten Kaufgegenstände auch wirklich deutsches Fabrikat sind.

Siebei möchte der gedankenlosen und gleichgültigen Frau insbesondere ins Gedächtnis zurückgerufen werden, daß die Unterstützung des deutschen Volksgedankens, Dir und Deiner Familie allein die Existenz retten kann, denn werfen wir unseren Feinden und deren Handel, wie bisher, die vielen Milliardensummen, in den Schoß, so muß die Erwerbslosigkeit noch größer werden und Hand in Hand damit die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse im Lande noch immer trostloser und verworrener. Also ein Selbsthilfe-Gedanke, dessen praktische Ausführung insbesondere auch unsere deutsche Arbeiterschaft sich immer mehr und mehr ins Gedächtnis einbämmern möchte.

Demgemäß deutsche Hausfrau nimm mit aller Energie und Fähigkeit den Kampf gegen die feindlich Ware, meistens Luxusware auf daß Deutschland weiterleben kann. Sage fern- und deinem Manne, deinen Söhnen: „deutsche Tabake, deutschen Alkohol, deutsche Kravatten und deutsche Kleider und deutsche Arbeitsmaschinen und deutsche Arbeitsgeräte.“

Alle Geschäfte aber, die andere als deutsche Erzeugnisse und deutsche Waren führen durch öffentlichen Anschlag und Namensnennung in den Tageszeitungen an den Pranger. Lindl.

Betreff: Unbefugtes Betreten der Grundstücke, Sachschaden dort.

Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß Kinder und Erwachsene, welche an den Rainen und in den Gräben Milchdisteln sammeln, diese Gelegenheit benützen, die angrenzenden Grundstücke (Äcker) unbefugter Weise zu betreten und daselbst auch Klee und dgl. mitzunehmen; ja sogar kurzerhand das sprossende Getreide abmähen und heimfahren. Auf das Strafbare dieser Handlungsweise wird hingewiesen.

Erzbischof Dr. Karl Fritz und die Leibesübungen.

Auf dem in Freiburg stattgefundenen Gautag der kath. Gesellen-, Jugend- und Jungmännervereine des Bezirks Freiburg richtete auch Erzbischof Dr. Fritz Karl in einer längeren Ansprache herrliche Worte an die Jugend und bekannte sich dabei als warmer Freund und Förderer der Leibesübung. Seine Exzellenz führte u. a. aus.

Ich gehöre nicht zu jenen, welche im Leben die körperlichen Übungen, insbesondere das Turnen und die Spiele, gering angeschlagen haben. In meiner Jugendzeit war ich selbst ein eifriger Turner. Sie werden verstehen, daß ich nicht nur kein Gegner, sondern ein warmer Freund der körperlichen Ausbil-

dung bin. Ueßen Sie das nur, und pflegen Sie das nur und pflegen Sie Turnen, Sport und Spiel, selbstverständlich nicht, daß man übertreibt und der Gesundheit schadet. Aber durch die körperliche Übung gewinnt man ein sicheres Auftreten, einen sicheren Blick, ein wohlgezogenes Hinstehen und Gehen, man scheut niemanden, wer vor einem hintritt. Das bringt vor allem das Turnen zuwege. Wenn zuviel Sport getrieben wird, werden die geistigen und ideellen Aufgaben vernachlässigt, wir müssen aber darauf sehen, daß die ideellen Aufgaben in erster Linie erreicht werden.

Gottesdienst = Ordnung

vom 22. bis 29. Mai 1921.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.

2 Uhr Rosenkranz St. Joh.-Litanei und Mailied.

Montag: 7^{1/2} Uhr feierl. Botivamt n. Meinung. In Heberg hl. Messe für Joh. Gogl.

Dienstag: 7^{1/4} hl. Seelenamt f. Joh. u. Maria Hunner.

3^{1/2} 10 Uhr Kopulation und Hochzeitsamt.

Mittwoch 7^{1/4} hl. Seelenamt f. Fr. Cr. Kaufcher.

3^{1/2} 10 Uhr Kopulation und Hochzeitsamt. 7 Uhr abends Rosenkranz Anlaß Litanei und Mailied.

Donnerstag als am hochh. Fronleichnamtsfeste;

6 Uhr Hochzeitsbeimesse Leopold.

8 Uhr feierl. Pfarramt.

Hernach feierl. Prozession mit 4 hl. Evangelien.

2 Uhr Anlaß Litanei und Mailied.

Freitag halb 7 Uhr hl. Schauermesse

1^{1/4} Uhr dchst. G. St. Joh.-Messe.

7 Uhr abends Rosenkranz, Anlaß Litanei und Mailied.

Samstag: halb 7 im Krankenhaus hl. Ordensmesse für Anna Stocker.

7^{1/2} 1^{1/2} Uhr Engelmesse Kramel.

7 Uhr abends Rosenkranz, Anlaß Litanei, Mailied und Salve Regina.

Sonntag 6 Uhr hl. Messe f. Jungf. Johanna Leopold

8 Uhr Haupt G. D. Herodach Prozession mit den 4 hl. Evangelien.

2 Uhr Rosenkranz, Anlaß Litanei u. Mailied.

Am Sonntag, den 22. Mai Sammlung f. d. kath. Jugendfürsorgeverein.

Kösching. (Fußball.) Morgen, Sonntag nachm. 3 Uhr findet auf dem Sportplatze des Turn Verein Fußballwettbewerb der 1. Mannschaft Gaimersheim gegen die 1. T. V. Kösching, statt.

Bei dieser Gelegenheit kann die hiesige 1. Elf die Schlappe vom Pfingstmontag wieder auswetzen. Der mutmaßlichen Stärke nach v. Gaimersheim dürfte Kösching mit einem Torunterschied von 3:0 siegen.



Schützen-Gesellschaft "Germania" Kösching.

Das Anfangsschießen mit Preisverteilung findet Sonntag, den 22. d. Mts, bestimmt statt, Anfang 1 Uhr.

Das Schützenmeisteramt.

Bauernvereinslagerhaus Lenting.

Senfsamen, Hülsenfrüchte, Speisekartoffel kauft zu bekannten Tagespreisen Bauernvereinslagerhaus Lenting.

Telefon-Ruf Kösching 1.

Morgen Sonntag verkaufe ich in Kösching preiswert:

Mehrere Anzüge v. 50-100 Mk. Feldgraue Hofen und Joppen abgeändert, 2 Sommerüberzieher sowie Manchesterhofen.

Jos. Wallrap

Nehme hiermit die beleidigende Äußerung und Verläumdung gegen Frä. Kathi Greis zurück und erkläre diese als ehrenhafte Person.

Marie Hauf.

Inseriert im Köschinger Anzeigerl

Pferdeverlich. - Verein Kösching.

Am Dienstag, den 24. Mai abends 6 Uhr findet im Gasthaus des H. Anton Burgmaier eine wichtige Besprechung betr. Vereinsangelegenheiten statt. Hierbei ist Herr Abrechnungskommisär Würdinger anwesend, weshalb es notwendig ist, dass die Mitglieder zahlreich erscheinen.

Die Vorstandschaft.

Prima

Fliegenfänger

sind eingetroffen und empfiehlt solche

Hanns Dittes, Buchdruckerei.